



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Der Tag X – Vorbereitung auf den Ernstfall – Krisenprävention für Unternehmen, Behörden und Organisationen

Von Jorge Klapproth

Bei meinen Vorträgen, Seminaren, Trainings und Workshops zu den Themen Krisenmanagement und Krisenkommunikation, stoße ich immer wieder auf unterschiedliche Wahrnehmungen und Vorgehensweisen zum Umgang mit Krisensituationen. Während die einen eine Krise als Notfallszenario betrachten, das lediglich „abgearbeitet“ werden muss, sehen andere eher die kommunikativen Herausforderungen einer Krisenlage im Vordergrund, um die es sich „zu kümmern“ gilt. Dritte wiederum beschäftigen sich erst gar nicht mit dem Thema, vielleicht aus Sorge, damit erst eine Krise heraufzubeschwören. Gerade kleine und mittlere Unternehmen, Behörden und Organisationen ignorieren dieses wichtige Thema häufig. Doch das ist sehr fahrlässig, denn eine Krise kann jeden treffen. Was macht eine Krise aus? Wann ist eine Krise eine Krise?

In der Krise ist alles anders - denn hier gelten besondere Regeln. Die üblichen Gesetzmäßigkeiten und Verfahren sind außer Kraft gesetzt. Intern wie extern. In einer Krisenlage befindet man sich in einem „Sonderzustand“, der mit Hilfe von geeignetem Krisenmanagement wieder in den „Normalzustand“ gebracht werden muss. Doch in Krisenzeiten versagen viele Unternehmen, Behörden und Organisationen, mit oft fatalen Folgen. Häufig werden dabei die gleichen Fehler gemacht, weil hektisch, voreilig, ängstlich und unkoordiniert reagiert wird. Das führt dazu, dass in Jahren aufgebautes Vertrauen in kürzester Zeit verloren gehen kann. Ein gutes Krisenmanagement und eine gute Vorbereitung helfen, Krisen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen sowie die möglichen Folgen zu minimieren.

Funktionierende Informationswege, gute Krisenprävention, klare Kommunikation, klare Verantwortung und schnelle Entscheidungen sowie ein souveräner Auftritt in der Öffentlichkeit, haben sich als wichtige Bausteine für die erfolgreiche Bewältigung einer Krise gezeigt.

Wie definiert sich eine Krisensituation? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um sich bereits im Vorfeld einer Krise auf ein mögliches Ereignis einstellen zu können? Wie laufen Krisen typischerweise ab? Diese Fragen lassen sich nicht einfach beantworten, denn eine Krise liegt immer im Auge des Betrachters und wird damit vor allem subjektiv wahrgenommen. Genauso wenig, wie eine Krise einer anderen gleicht, gibt es keine fertigen Rezepte zu ihrer Bewältigung, die nur noch „gezogen“ werden brauchen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir bieten allen RC´s einen Vortragsabend zum Thema an.

Im Vortrag **Krisenprävention** zeigt Jorge Klapproth den Teilnehmern beispielhaft Krisensituationen auf und stellt **Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung** vor. Eine wesentliche Komponente im **Krisenmanagement** ist die systematische Vorbereitung auf mögliche Ereignisse.



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Zur Krisenprävention gehören daher Maßnahmen zur Risikoanalyse, Festlegung und Aufstellung eines Krisenstabes, Erarbeitung eines Krisenhandbuches, Festlegung von Kommunikationskonzepten, Durchführung von Planübungen und Medientrainings.



Referent: Dipl.-Ing.(FH) Jorge Klapproth, Kommunikationsberater / Medientrainer und Führungskräfte Coach in den Bereichen Krisenkommunikation/Krisenprävention, Strategische Kommunikation und öffentliche Auftritte von Führungskräften der Wirtschaft, von Behörden und Organisationen. Er ist Mitglied im Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches (BDVT e.V.). Als Buchautor publizierte er „Der Tag X – Vorbereitung auf den Ernstfall, Handbuch für Krisenmanagement und Krisenkommunikation“ (2016) und „Wirkungsvolle Kommunikation als Erfolgsfaktor für Führungskräfte“ (2014). Als Reserveoffizier ist er Leiter der Informationsarbeit und Sprecher der Bundeswehr in Nordrhein-Westfalen.

Homepage: www.jorge-klapproth.de, www.conmediacom.de und www.klapproth-roehrl.de.
Blog: wp.conmediacom.de